



Kreispräsident  
Kreishaus

25813 Husum

**Antrag eines Begleitbeschlusses zum TOP 18 der Sitzung des Kreistages am 08.11.19:  
„Beratung und Beschlussfassung über die Fortsetzung von Integrationsmaßnahmen im Jahr 2020 (Fachstellen Integration und Ehrenamtsbegleitung)“**

Der nordfriesische Kreistag fasst folgenden Begleitbeschluss zur Fortführung von Integrationsmaßnahmen im Jahr 2020:

„Die Landesregierung hat nach intensiven, aber ergebnislosen Gesprächen mit den Kommunalen Landesverbänden angekündigt, die finanziellen Mittel zur Aufnahme und Integration von Geflüchteten ab dem Jahr 2020 deutlich zu reduzieren.

Die drastische Kürzung des Integrationsfestbetrags von 17 Mio. Euro auf 5 Mio. Euro sowie die komplette Streichung der Mittel für Ehrenamtsberatung und -koordination in Höhe von ca. 170.000 Euro wirken sich auf den Kreis Nordfriesland und den kreisangehörigen Bereich wie folgt aus:

Die Mittel sinken von 969.000 Euro auf 285.000 Euro. Dies ergibt zusammen mit den gestrichenen Ehrenamtsmitteln eine Finanzierungslücke von 854.000 Euro für 2020.

Die Kreisverwaltung befindet sich seit Jahren in verschiedenen Gremien im intensiven Dialog mit der kommunalen Ebene und den mit der Asylbetreuung beauftragten Wohlfahrtsträgern. Es sind Strukturen entstanden, in denen insbesondere in den Jahren der großen Herausforderungen im Flüchtlingsbereich beeindruckende Arbeit geleistet wurde.

Da die Integrationsarbeit jedoch noch lange nicht beendet ist, wird seitens der Kreisverwaltung eine direkte Förderung der Betreuungsinfrastruktur vor Ort als erforderlich angesehen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind insbesondere:

- Ehrenamtsberatung und -koordination
- Niedrigschwellige Betreuung und aufsuchende Begleitung
- Sprach- und Kulturmittlung
- Interkulturelle Schulung von Mitarbeitenden in Regeldiensten (optional).

Die Verwaltung hat eine Erhebung mit dem kreisangehörigen Raum durchgeführt, welche Kosten 2018 in den besonders wichtigen Bereichen „niedrigschwellige Betreuung und Begleitung“, „Ehrenamtsberatung und -koordination“, „Sprach- und Kulturmittler“ sowie „Interkulturelle Schulungen“ entstanden sind.

Es wurden seitens der Ämter, Städte und Gemeinden Kosten in Höhe von 872.390 Euro gemeldet, zzgl. Kosten für die Unterstützung des Ehrenamtes (z. B. Supervision, Anerkennungsveranstaltungen, Begegnungsfeste, Info-Veranstaltungen) von 10.000 Euro.

Aufgrund dieser Meldungen aus dem kreisangehörigen Raum können die Gesamtaufwendungen für die Integrationsmittel des kreisangehörigen Raumes nicht mehr ohne weiteres gedeckt werden.

Der Kreistag ist nicht bereit, diese Kürzungen tatenlos hinzunehmen.

Das jetzt angekündigte Verhalten der Bundes- und der Landesregierung gefährdet die bereits erreichten Ziele der Integration der Geflüchteten und künftige Integrationsleistungen.

Wir lassen die Bundes- und Landesebene daher nicht aus ihrer vorrangigen Verantwortung.

**Der nordfriesische Kreistag fordert daher den Bundestag und den schleswig-holsteinischen Landtag auf, keine Kürzungen vorzunehmen und für das Jahr 2020 zumindest die Beträge des Haushaltsjahres 2019 im vollen Umfange bereit zu stellen.**

Für die Fraktionen

|                           |                  |  |  |                  |                              |
|---------------------------|------------------|--|--|------------------|------------------------------|
| M. Uecker-<br>mann<br>CDU | T. Nissen<br>SPD | E. Drewsen<br>Bündnis 90 /<br>Die Grünen | J. Jungclaus<br>WGNF<br>Die Unabhängigen | J. Tessin<br>FDP | U. Stellfeld-Petersen<br>SSW |
|---------------------------|------------------|--|--|------------------|------------------------------|